



Ein gemeinsames „Nein zu Patenten auf Braugerste“ kommt von Niki Riegler, Geschäftsführer der Hirter Brauerei, und LK-Präsident Siegfried Huber. Rebernig

## Nein zu Patenten auf Braugerste

LK-Präsident Siegfried Huber und Niki Riegler, Geschäftsführer der Hirter Brauerei, kritisieren drei neue Patente. Mehr Abhängigkeiten für die Landwirtschaft werden befürchtet.

Von Dipl.-Ing. Bernhard Rebernig

Die Brauereikonzerne Carlsberg und Heineken haben drei Patente auf Braugerstesorten beim Europäischen Patentamt beantragt, die sich nicht nur auf die Pflanzen, sondern auch auf das Brauverfahren und das daraus hergestellte Bier erstrecken. Zwei Patente wurden bereits erteilt, über einen weiteren Antrag wird die Behörde im Mai 2022 entscheiden.

Harsche Kritik an der Patentierung der Braugerstesorten kommt nun vom Verein der Unabhängigen Privatbrauereien Österreichs. Zu den 35 Mitgliedsbetrieben zählen auch Kärntner Brauereien, wie die Privatbrauerei Hirt und die Biermanufaktur Loncium.

Denn prinzipiell verbietet das Europäische Patentrecht Patente auf Leben (Pflanzen, Tiere etc.) aus konventioneller Züchtung – d. h. Züchtung ohne den Einsatz von gentechnischen Verfahren. Die Bierkonzerne würden jedoch rechtliche Schlupflöcher im Patentrecht nutzen, um sich Braugerstesorten exklusiv für ihren Gebrauch zu sichern, erklärt Niki Riegler, Geschäftsführer von der Privatbrauerei Hirt. Er sieht vor allem für kleinere Brauereien massive Einschränkungen durch die



Patente auf Bier werden abgelehnt. stock.adobe.com

erteilten Patente.

Der Verein der Unabhängigen Privatbrauereien unterstützt daher die Petition „Missbrauch des Patentrechts stoppen“, welche u. a. vom Verein „Arche Noah“ ins Leben gerufen und auch vom europäischen Dachverband landwirtschaftlicher Organisationen, COPA/COGECA unterstützt wird. Die konkrete Forderung der Petition ist die Einberufung einer Konferenz des zuständigen EU-Ministerrats, um dem Missbrauch des Patentrechts einen Riegel vorzuschieben und rechtliche Schlupflöcher zu schließen. Die zuständige Ministerin in Österreich für Patentwesen ist Bundesministerin Leonore Gewessler. Auch LK-Präsident Siegfried Huber lehnt die Patentierung der Braugerstesorten ab und sieht die zuständige Bundesministerin gefordert. Denn auch im Anbau von Braugerste würde eine Patentierung mehr Abhängigkeiten für die Landwirtschaft nach sich ziehen.